

## **Mitgliederversammlung des Fördervereins des Krankenhauses Herrenberg**

Dienstag, 07. Oktober 2008, 19 Uhr bis 20 Uhr,  
im Konferenzraum des Krankenhauses Herrenberg

### **I. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Ersten Vorsitzenden Dr. Wolfgang Zinser**

1. Herr Dr. Zinser stellt zunächst fest, dass 33 Mitglieder anwesend sind und 37 Stimmrechtsübertragungen vorliegen. Damit ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.
2. Anträge zur Tagesordnung sind keine eingegangen.
3. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. Oktober 2007 wird festgestellt.

### **II. Rechenschaftsbericht des Ersten Vorsitzenden**

1. Herr Dr. Zinser berichtet über den großen Erfolg der Weihnachtsaktion „Füreinander - Miteinander“, die dem Förderverein einen Erlös von 60.000 Euro eingebracht hat. 20.000 Euro davon wurden bereits für die Anschaffung von Schmerzpumpen verwendet. Die restlichen 40.000 Euro werden für den jetzt anstehenden Umbau von zwei weiteren Palliativzimmern eingesetzt.
2. Einen großen Schwerpunkt seiner Arbeit sieht Herr Dr. Zinser in der Mitgliederwerbung für den Förderverein. In diesem Zusammenhang ist die sehr erfolgreiche Werbeaktion auf dem Weihnachtsmarkt 2007 zu sehen, die nicht nur neue Mitglieder, sondern auch zahlreiche Spenden gebracht hat. Zur Mitgliederwerbung wurde auch der Internetauftritt komplett neu überarbeitet und ein neuer Flyer für den Förderverein erstellt.
3. Für die Mitgliederwerbung hat auch die sehr gut aufgemachte Gäuboteserie über das Krankenhaus beigetragen. Hier wurde jedes Mal auch auf den Förderverein hingewiesen.
4. Der Verein hat zur Zeit 187 Mitglieder.

5. Herr Dr. Zinser weist besonders darauf hin, dass dem Förderverein grundsätzlich keinerlei Verwaltungskosten entstehen und somit Spenden sowie Mitgliedsbeiträge in vollem Umfang den Projekten zur Förderung des Krankenhauses zu Gute kommen. Spenden sowie Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähige Sonderausgaben.
6. In 2008 wurde die Neugestaltung der Notaufnahme mit 20.000 Euro unterstützt.
7. Für das Jahr 2009 schlägt Herr Dr. Zinser vor, die Neugestaltung des Kreißsaales für das Projekt „Babyfreundliches Krankenhaus“ mit 20.000 Euro zu unterstützen. Es erfolgt hierüber eine Abstimmung. Der Vorschlag wird einstimmig ohne Gegenstimme akzeptiert.
8. Für die nahe Zukunft weist Herr Dr. Zinser auf die anstehende Benefizveranstaltung am 11. Dezember 2008 in der Stadthalle Herrenberg hin. Hier wird Bernd Kohlhepp alias „Hämmerle“ gemeinsam mit der SWR 4 Band einen Abend unter dem Motto „Komik, Kult und Schwaben-Rock“ präsentieren. Sowohl Herr Kohlhepp als auch die SWR4-Band stellen sich unentgeltlich für die Veranstaltung zur Verfügung. Ebenso übernimmt der Gäubote Werbekosten und Druckkosten für Flyer und Plakate.

### III. Bericht des Schatzmeisters

1. Der Schatzmeister Herr Wilde berichtet vom Jahresabschluss 2007. Im Jahr 2007 sind Spenden in Höhe von 12.000 Euro eingegangen. Dazu kamen Mitgliedsbeiträge und Zinsen aus einem Festgeld.
2. Die Einnahme-/Ausgaberechnung für das Jahr 2007 ergab somit einen Überschuss von 15.822,06 Euro und ein Guthaben des Vereins per 31.12.2007 von 34.295,15 Euro.

### IV. Bericht des Kassenprüfers

1. Die Kasse wurde von Herrn Gerhard Kilian und Herrn Erich Schneider geprüft. Die Rechnungslegung wurde am 11. April 2008 von den Herren Kilian und Schneider als ordnungsgemäß unterzeichnet.
2. Herr Kilian trägt der Mitgliederversammlung die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung vor.

V. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters

1. Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt Herr Kilian die Versammlungsleitung.
2. In offener Abstimmung wird einstimmig die Entlastung des Vorstandes und des Kassenwarts durchgeführt.

VI. Bericht des Ärztlichen Direktors Dr. Michael Jugenheimer

1. Herr Dr. Jugenheimer berichtet zunächst über die Beschlussfassung des Kreistages im Mai diesen Jahres. Daraus geht hervor, dass der Landkreis als Träger ab 2009 für 4 Jahre jährlich 1 Million Euro (insgesamt 4 Millionen Euro) für Investitionen, insbesondere die Modernisierung des Krankenhauses zur Verfügung stellt. Dies ist eine klare Anerkennung der Leistung des Krankenhauses und ein klares Bekenntnis zum Standort.
2. Die Modernisierung ist bereits voll im Gange. Der 1. Stock des Krankenhauses ist renoviert, die Arbeiten im 2. Stock sind fast beendet und ab Oktober wird der 3. Stock umgebaut. Bei allen Renovierungen wurde großen Wert darauf gelegt, die Bäder und Toiletten in die Krankenzimmer zu integrieren, da dies der größte Schwachpunkt des Hauses war. Im Rahmen des Umbaus im 3. Stock werden auch die zwei weiteren Palliativzimmer mit dem Geld der Weihnachtsaktion „Füreinander – Miteinander“ errichtet. Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten wird Herrenberg den höchsten Zimmerstandard im Klinikverbund Südwest haben.
3. Erfreuliches gibt es aus der Chirurgischen Klinik zu berichten. Nach einer Vakanz von 4 Jahren hat der Bereich Unfall- und Wiederherstellungschirurgie das Schwerverletztenverfahren von den Berufsgenossenschaften im September zurück erhalten. Dies ist eine Anerkennung der hohen Leistungsfähigkeit in diesem Bereich, verbunden mit der Modernisierung der chirurgischen Notaufnahme, die auch vom Förderverein mit finanziert wurde.
4. Die interne Qualitätssicherung des Klinikverbundes Südwest zeigte in Herrenberg beste Ergebnisse bei den Patientenumfragen bezüglich der Zufriedenheit der Patienten und der Qualität der angebotenen Leistung. Erst kürzlich hat die Chirurgische Klinik und die Medizinische Klinik einen Preis beim internen Vergleich des Klinikverbundes Südwest bezüglich der Schmerzbehandlung erhalten.

5. Große Resonanz fand die sehr gut aufgemachte Krankenhauserie im Gäubote bei der Bevölkerung. Das Haus bekam sehr positive Rückmeldungen. Dies gab uns die Möglichkeit die medizinischen Angebote der Bevölkerung zu präsentieren.
6. Seit Ende September diesen Jahres hat die mit dem Krankenhaus kooperierende Praxis Dr. Schott einen neuen Computertomographen, damit sind qualitativ höherwertige Aufnahmen in einer wesentlich kürzeren Untersuchungszeit durchführbar.
7. Herr Dr. Jugenheimer schließt seinen Bericht mit dem Dank an den Vorstand. Hier ist eine intensive Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Zinser und Herrn Wilde notwendig. Herrn Dr. Zinser dankt er für die vielfältig angestoßenen Projekte, wie die Weihnachtsaktion 2007, den neuen Flyer und die Neugestaltung des Internets. Herr Dr. Jugenheimer bedankt sich auch bei dem gesamten Förderverein für die Unterstützung des Krankenhauses.

#### VII. Einführung einer Familienmitgliedschaft (Satzungsänderung)

1. Herr Dr. Zinser erläutert zunächst das Ziel eine Familienmitgliedschaft im Förderverein Krankenhaus Herrenberg einzuführen. Hiermit soll neben einem ordentlichen Mitglied, auf Antrag weitere Familienangehörige wie Ehegatten sowie deren Kinder bis zum Erreichen des 21. Lebensjahres sowie Partner einer eingetragenen Lebensgemeinschaft, Mitglieder werden können. Sie sind Mitglieder, haben kein Stimm- und Wahlrecht und haben keinen Mitgliedsbeitrag zu entrichten, sind aber berechtigt an Mitgliederversammlungen des Fördervereins teilzunehmen. Hiervon verspricht sich der Verein die Unterstützung des Krankenhauses auf eine noch breitere Basis zu stellen.
2. Nach einer kurzen Erläuterung und Diskussion mit den Vereinsmitgliedern erfolgt die Abstimmung. Dem Vorschlag des Vorsitzenden wird einstimmig zugestimmt.

#### VIII. Schaffung eines Beirats der Chefärzte

1. Herr Dr. Zinser berichtet über die Neuschaffung eines Beirats der Chefärzte. Dies dient dem Zweck den Förderverein noch mehr im Krankenhaus selbst zu verankern. Hierzu bietet es sich an, die Chefärzte als Repräsentanten des Krankenhauses vermehrt in die Arbeit des Fördervereins einzubinden und in die Außendarstellung des Vereins mit einzubeziehen. Dies ist bereits im neuen Flyer erfolgt.
2. Dieser Vorschlag wird von der Mitgliederversammlung zur Kenntnis genommen und begrüßt.

IX. Sonstiges

1. Hier überreicht Frau Claudia Gack für den Gewerbeverein Herrenberg eine Spende von 600 Euro anlässlich der anstehenden Herbstschau im Oktober 2008. Der Gewerbeverein möchte damit eine Unterstützung für den Förderverein und die Arbeit von Herrn Dr. Zinser zum Ausdruck bringen und sich für einen Vortrag über das Krankenhaus Herrenberg von Herrn Dr. Michael Jugenheimer kürzlich im Gewerbeverein bedanken. Der Gewerbeverein möchte hierdurch zusätzlich ein Zeichen setzen, wie wichtig ihm das Krankenhaus auch für die Stadt und die hier lebenden Menschen ist.
2. Herr Dr. Zinser bedankt sich im Schlusswort sehr herzlich für die Spende des Gewerbevereins bei Frau Gack, für das Erscheinen der Beteiligten und schließt die Versammlung um 20 Uhr.

Herrenberg, den 18. Oktober 2008

Dr. Wolfgang Zinser  
Erster Vorsitzender des Fördervereins

Dr. Michael Jugenheimer  
Schriftführer